Der Ausschussvorsitzende erinnerte daran, dass die Verwaltung beauftragt wurde, dem Ausschuss nach der Vorstellung des Sachstandsberichts zur Mittelstraße klare Vorschläge zu unterbreiten.

Frau Bergmann-Gries von der SPD-Fraktion wies darauf hin, dass die Verwaltung in der letzten Ausschusssitzung zugesagt habe, darzulegen, wie sich die Situation in anderen Straßen im Stadtgebiet, beispielsweise im Zedernweg, darstelle. Sie bat um Auskunft, wann ein solcher Bericht, auch unter Angabe möglicher Kosten, vorgelegt werden könne.

Herr Züll von der FDP-Fraktion fragte nach, ob beabsichtigt sei, die Bürgerinnen und Bürger vorher oder parallel zu informieren.
Hinsichtlich des Vorschlags 3.3 der Sitzungsvorlage interessiere ihn, ob die dort vorgestellten Maßnahmen umlagefähig seien.

Herr Gless führte aus, dass bei den betreffenden Maßnahmen sicherlich keine Umlagefähigkeit gegeben sei.
Eine entsprechende Beteiligung der Bürgerschaft könne erst dann sinnvoll durchgeführt werden, wenn klar sei, wie die einzelnen Baumstandorte zu sanieren seien.

Herr Pätzold führte hinsichtlich des Erfahrungsberichts bezüglich anderer Baumstandorte aus, dass es im Stadtgebiete weitere Problembereiche gebe. Er wies jedoch darauf hin, dass die Personalkapazitäten der Grünplanung zurzeit mit dem Projekt „Grünes C“ hinreichend ausgelastet seien. Er gehe davon aus, dass sich diese Situation zur Jahresmitte 2014 entspanne. Dann könne auch ein solcher Bericht in Abstimmung mit der Straßenunterhaltung und der Straßenplanung erstellt werden.

Dann ließ der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.